



Halbjahresabschluss 2016

Anmerkungen zum Halbjahresabschluss des ABO Invest-Konzerns 2016

Wiesbaden, im September 2016

Der ABO Invest-Konzern ist auf einem guten Weg, 2016 erstmals ein positives Jahresergebnis vor Steuern zu erreichen. Der vorliegende Halbjahresabschluss weist für die ersten sechs Monate ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von knapp 0,4 Millionen Euro aus. Durchschnittliche Windverhältnisse im zweiten Halbjahr vorausgesetzt, ist für das Gesamtjahr ein noch etwas höheres Ergebnis zu erwarten.

Üblicherweise erwirtschaften Windparks wegen der Abschreibungen sowie der anfangs hohen Zinsbelastungen in den ersten Betriebsjahren Bilanzverluste. Das Gros unserer Windparks ist noch jung. Umso erfreulicher ist das sich anbahnende Jahresergebnis. Zu dem Erfolg trägt die im Vorjahr erreichte Umfinanzierung des Windparks Glenough bei, die von Januar bis Juni rund 0,3 Millionen Euro Zinsen eingespart hat. Im ersten Halbjahr 2016 haben wir mit dem gleichen Ziel Genussscheine im Volumen von knapp 7,8 Millionen Euro von der Umweltbank zurückerworben. Die Genussscheine hatten eine Laufzeit bis Ende 2023 und waren mit 6,7 Prozent zu verzinsen. Der vorzeitige Rückkauf vermindert die jährlichen Zinsaufwendungen um rund 0,5 Millionen Euro. Neben den Mitteln aus einer kleineren Kapitalerhöhung im März (1,25 Millionen neue Aktien) dienten unter anderem Liquiditätszuflüsse aus den laufenden Projekten zum Rückkauf. Insgesamt haben die Projektgesellschaften in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres rund drei Millionen Euro freie Liquidität abgeführt.

Wegen des Rückkaufs der Genussscheine schritt der Ausbau des Windkraft-Portfolios in der ersten Jahreshälfte 2016 nicht so voran wie in den Vorjahren. Im ersten Halbjahr kam der Bestandwindpark Wennerstorf hinzu. Getrennt haben wir uns vom Windpark Clamecy, der die Erwartungen deutlich verfehlt hatte. Die Nennleistung des Portfolios hat sich damit im ersten Halbjahr nur geringfügig verändert und liegt nun bei knapp 130 Megawatt.

Die Stromproduktion im ersten Halbjahr war leicht unterdurchschnittlich. Das Portfolio verfehlte die prognostizierten Stromerträge um rund 3 Prozent. Glenough (-12 Prozent), Weilrod (-9 Prozent) und Haapajärvi (-8 Prozent) haben die Erwartungen infolge unterdurchschnittlichen Windaufkommens deutlich verfehlt. In Losheim (-21 Prozent) beeinträchtigte ein Hauptlagerschaden an zwei Anlagen die Produktion erheblich. Die Ertragsausfälle sowie einen Teil der Reparaturkosten hat die Versicherung im Juli übernommen. Gut produziert haben die französischen Projekte Escamps und Couffé (jeweils +7 Prozent) sowie vor allem Cuq (+17 Prozent).

Der Umsatz des Konzerns stieg im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15 Prozent auf 15,9 Millionen Euro. Das liegt vor allem an Haapajärvi, Weilrod, Saint Nicolas des Biefs und Wennerstorf, die Anfang 2015 noch nicht zur Stromproduktion beitrugen. Analog zum Umsatz erhöhte sich das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) um knapp 15 Prozent auf 12,3 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge liegt damit bei knapp 78 Prozent. Das operative Ergebnis EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) stieg überproportional um knapp 32 Prozent auf rund 4,1 Millionen Euro, weil im Vorjahr zwei neue Windparks in den ersten Betriebsmonaten relativ niedrige Umsätze bei linearen Abschreibungen beigetragen hatten.

Zum Ende des Halbjahres verzeichnete der Konzern einen Kassenbestand in Höhe von 13,2 Millionen Euro (Vorjahr 11,4 Millionen Euro). Aus der laufenden Geschäftstätigkeit flossen rund 13,1 Millionen Euro zu. Damit überstieg der laufende Cashflow die Zins- und Tilgungszahlungen auf die laufenden Finanzierungen um rund 3,0 Millionen Euro. Die Investitionstätigkeit brachte – infolge des Verkaufs von Clamecy sowie der Teilrückzahlung einer Reservierungszahlung – im Saldo einen Zufluss von knapp 3,8 Millionen Euro. Aus der Finanzierungstätigkeit (einschließlich Rückkauf des Genussscheins) flossen Mittel in Höhe von rund 14,7 Millionen Euro ab.

Wir erwarten, dass die ABO Invest AG bis zum Jahresende über rund 1,3 Millionen Euro freie Liquidität verfügen wird. Hinzu kommen knapp zwei Millionen Euro ungenutzte Kreditlinien. Diese Mittel stehen zur Verfügung, um neue Projekte anzubahnen. Wir prüfen aktuell insbesondere Möglichkeiten in Finnland und Irland.

Die gute Ertragslage und insbesondere der Rückkauf der Genussscheine haben sich positiv auf die Eigenkapitalquote ausgewirkt, die zum 30. Juni 2016 knapp 19 Prozent betrug – zum Ende des letzten Geschäftsjahres lag sie bei rund 16 Prozent.

Wie in den Vorjahren beständig gestiegen ist der Aktienkurs. Die Steigerung in den ersten sechs Monaten betrug gut drei Prozent. Seit Aufnahme der Notierung im Freiverkehr hat die Aktie 47 Prozent an Wert gewonnen. Die im Juni aktualisierte und auf der Internetseite veröffentlichte Barwertprognose bestätigt, dass der Aktienkurs die Entwicklung des Unternehmens widerspiegelt.

Dr. Jochen Ahn und Andreas Höllinger
Vorstände der ABO Invest AG

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2016

Aktiva (Euro)

| | 30.6.2016 | 31.12.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 10.538.311,50 | 10.059.452,46 |
| II. Sachanlagen | 177.630.316,34 | 200.860.552,59 |
| III. Finanzanlagen | 320.697,40 | 331.634,92 |
| | 188.489.325,24 | 211.251.639,97 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | 243.980,10 | 362.568,73 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.417.896,19 | 8.982.735,24 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 13.218.083,41 | 11.360.251,61 |
| | 15.879.959,70 | 20.705.555,58 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 739.116,86 | 680.655,93 |
| Bilanzsumme | 205.108.401,80 | 232.637.851,48 |

Passiva (Euro)

| | 30.6.2016 | 31.12.2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 44.500.000,00 | 43.250.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 10.600.875,00 | 10.000.875,00 |
| III. Gewinnrücklagen | 516.423,42 | 516.423,42 |
| IV. Konzernverlust | -16.999.383,22 | -16.784.954,73 |
| V. Nicht beherrschende Anteile | -84.769,25 | 289.025,67 |
| | 38.533.145,95 | 37.271.369,36 |
| B. Mezzanine Kapital | 5.049.000,00 | 12.841.500,00 |
| C. Rückstellungen | 2.373.145,69 | 2.545.547,09 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten | 155.130.747,31 | 172.491.453,57 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.203.128,12 | 1.494.393,17 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 26.399,61 | 26.246,69 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 2.699.417,92 | 5.871.203,52 |
| | 159.059.692,96 | 179.883.296,95 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 93.417,20 | 96.138,08 |
| Bilanzsumme | 205.108.401,80 | 232.637.851,48 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

| | | 1.1.-30.6.2016 Euro | 1.1.-30.6.2015 Euro |
|-----|---|------------------------|------------------------|
| 1. | Umsatzerlöse | 15.864.814,92 | 13.775.812,31 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 349.219,01 | 518.442,11 |
| 3. | Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -175.695,33 | -210.422,09 |
| 4. | Personalaufwand a) Löhne und Gehälter | -114.007,00 | -30.000,00 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversor- gung und für Unterstützung | -11.835,36 | 0,00 |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -8.251.940,87 | -7.646.491,64 |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.576.784,68 | -3.300.908,11 |
| 7. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 190,00 | 285,00 |
| 8. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.248,35 | 1.253,22 |
| 9. | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | -10.937,52 | -10.937,52 |
| 10. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.717.175,86 | -4.112.241,88 |
| 11. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -84.946,18 | -22.543,44 |
| 12. | Ergebnis nach Steuern | 275.149,48 | -1.037.752,04 |
| 13. | Sonstige Steuern | -440.126,03 | -348.950,81 |
| 14. | Konzernjahresfehlbetrag | -164.976,55 | -1.386.702,85 |
| 15. | Nicht beherrschende Anteile | -49.451,93 | 105.419,15 |
| 16. | Verlustvortrag aus dem Vorjahr | -16.784.954,74 | -12.344.478,52 |
| 17. | Konzernverlust | -16.999.383,22 | -13.625.762,22 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

| | 1.1.-30.6.2016 Euro |
|--|------------------------|
| Laufende Geschäftstätigkeit | |
| = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 13.111.582 |
| Investitionstätigkeit | |
| = Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 3.753.634 |
| Finanzierungstätigkeit | |
| = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -14.675.086 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | 2.190.130 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 10.823.526 |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 13.013.656 |
| Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 13.013.656 |
| Zahlungsmittel | 13.218.083 |
| jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -204.427 |

Der ABO Invest-Konzern erstellt freiwillig eine Kapitalflussrechnung. Deren Gliederung orientiert sich am Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) in der jeweils gültigen Fassung.

Seit der Berichterstattung zum 31. Dezember 2015 ist die Kapitalflussrechnung des ABO Invest-Konzerns nach dem neuen Deutschen Rechnungslegungs Standard DRS 21 gegliedert. Daher sind Zahlen und Erläuterungen, die sich auf den Cashflow zu einem früheren Berichtszeitpunkt beziehen, nicht mit den Zahlen des Halbjahresabschlusses 2016 vergleichbar. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte an die aktuelle Gliederungsstruktur wurde verzichtet.

Konzern-Anhang

Erläuternde Angaben

Dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 liegen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Konzernjahresabschluss 2015 ergeben sich aus dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), das auf nach dem 31. Dezember 2015 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden ist.

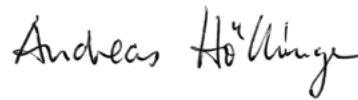
Der Konsolidierungskreis im Zwischenabschluss des ABO Invest-Konzerns hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 zum einen durch die Erstkonsolidierung des deutschen Windparks ABO Wind Windpark Wennerstorf GmbH & Co. KG verändert. Zum anderen hat die ABO Invest AG ihre 65%-Beteiligung an dem französischen Windpark Ferme Éolienne de Clamecy mit Wirkung zum 31. Mai 2016 verkauft; dementsprechend war dieser zu entkonsolidieren. Darüber hinaus gab es keine Veränderungen.

Der Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch wurde er gemäß § 317 HGB geprüft.

Wiesbaden, im September 2016



(Dr. Jochen Ahn)



(Andreas Höllinger)

ABO INVEST

ABO Invest AG

Unter den Eichen 7 · 65195 Wiesbaden

Telefon 0611-26 765 592 · Fax: 0611 - 26 765 599

info@abo-invest.de

www.abo-invest.de